

## IX.

# Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

(Abtheilung Paderborn.)

---

Den Vorstand des Vereins bildeten im verflossenen Jahre die Herren:

Dr. Mertens, Caplan in Kirchborchon, Director.  
Rendant Ahlemeyer, Conservator des Museums.  
Professor Hermann Kothhoff, Sekretär.  
Banquier C. Spanden, Rendant.  
Postsekretär Stolte, Archivar und Bibliothekar.

Von den Vereinsmitgliedern sind seit Veröffentlichung des letzten Berichtes gestorben die Herren:

1. Holscher, Superintendent, Horka (in Schlesien).
2. Huckemann, Pfarrer, Schmalleberg.
3. v. Kleinsorgen, Amtsgerichtsrath, Meschede.
4. Wasmuth, Domkapitular, Paderborn.
5. Wittkop, Amtmann, Brakel.

Es traten aus die Herren:

1. Bergmann, Oberförster, Büren.
2. Bonsmann, Pfarrer, Geseke.
3. Dr. Dürre, Gymnasial-Director a. D., Wolfenbüttel.
4. Dr. jur. Jos. Engels, Assessor, Warburg.
5. Wilh. Engels, Eisenbahn-Bureau-Assistent, Paderborn.
6. van Hees, Litterat, Herlorn.
7. Schlüter, Landgerichtsrath, Paderborn.
8. Wolff, Kreis-Schulinstructor, Brilon.

Als neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen die Herren:

1. Butterbrodt, Pfarrer, Kleinenberg.
2. D. v. Dassel, Lieutenant, Chemnitz.
3. Harjewinkel, Justizrath, Wiedenbrück.
4. Wilh. Haken, stud. theol., Geseke.
5. Ant. Heising, Rathsherr, Paderborn.
6. Korf, Schulamtskandidat, Warburg.
7. Münster, Pastor, Geseke.
8. Frhr. Gustav v. Pappenheim, Rittmeister a. D.,  
Marburg (a. d. Lahn).
9. Plugge, Caplan, Brakel.
10. Schmidt, Landgerichtsrath, Berlin.
11. Schnittger, Reallehrer, Paderborn.
12. Versen, Gutsbesitzer, Paderborn.
13. Büllers, Bergwerks-Director a. D., Paderborn.
14. Ziegemeyer, Oberförster, Holzminden.

Die Mitgliederzahl beträgt 326.

Die üblichen Sitzungen während des Wintersemesters erfreuten sich eines sehr zahlreichen Besuches. Folgende größere Vorträge wurden gehalten:

am 28. Nov. v. J. von Herrn Director Dr. Mertens über: „Leben und Wirken von Joh. Suibert Seibert, zum Gedächtniß seines 100jährigen Geburtstages“;

am 12. Jan. d. J. von Herrn Gymnasial-Director Dr. Hechelman über: „Altwestfälisches Bruderschafts- und Gesellschaftsleben“;

am 23. Jan. d. J. von Herrn Frhrn. v. Ledebur über: „Die Herrscher des Bisthums Paderborn, die Entwicklung ihrer fürstlichen Macht und ihre Stellung zu Kaiser, Reich und Nachbarn bis zum Ende des 13. Jahrhunderts“;

am 7. Febr. d. J. von Herrn Landgerichtsrath v. Detten über: „Land und Leute, Geschichte und Zustände des Münsterlandes bis zur Zeit Karls des Großen;“

am 27. Febr. d. J. von Herrn Baurath Güldenpfennig über: „Baureste aus karolingischer Zeit in Paderborn und die Bartholomäuskapelle daselbst“.

Im Laufe dieses Jahres wurde die Bibliothek, sowie die Urkunden- und Handschriftensammlung des Vereins, welche bisher nothdürftig in einem Raume des Collegiumsgebäudes untergebracht waren, in das alte städtische Archivgebäude übertragen. In demselben hat die Stadt Paderborn drei sehr gelegene und geeignete Räume dem Verein vorläufig auf 10 Jahre in zuvorkommendster Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Es ist dadurch möglich geworden, die Bibliothek neu zu ordnen und entsprechend aufzustellen. Außerdem ist für dieselbe ein neuer nach Materien geordneter Katalog druckfertig hergestellt, ausweis dessen die Bibliothek sich fast um die Hälfte des in dem zuletzt gedruckten Katalog verzeichneten Bestandes vermehrt hat. Insbesondere wurden in diesem Jahre eine Reihe werthvoller Incunabeln und ein schönes Exemplar von Merian's *Theatrum Europaeum* erworben.

Es konnten nunmehr auch die Urkunden und Handschriften in einem eigenen und zwar heizbaren Zimmer untergebracht und geordnet und dadurch die Benutzung derselben eigentlich erst ermöglicht werden. Die Registrirung und Repertorirung der Urkunden ist soweit vorgeschritten, daß das Generalrepertorium hoffentlich im Laufe des nächsten Jahres fertig gestellt werden kann. 60 Urkunden mit besonders ganz prächtigen Siegeln aus dem 13. und 14. Jahrhundert, das Paderborner Stift Busdorf betreffend, sind aus dem Nachlaß des verstorbenen Domkapitular Bartscher in dankenswerthester Weise dem Verein geschenkt worden. — Ferner hat es sich der Verein angelegen sein lassen, genaue Ab-

schriften von Handschriften, die für die Paderborner Geschichte besonders werthvoll und unentbehrlich sind, herzustellen. So ist in diesem Jahre eine schöne Abschrift der *Relatio historica* des Stadtsekretarius Günther vom J. 1604, jetzt auf der Landesbibliothek zu Cassel, und von 20 ungedruckten, die Verfassungsverhältnisse des Hochstifts Paderborn betreffenden Urkunden aus dem Provinzial-Archiv zu Münster durch den Herrn Archivar selbst hergestellt worden.

Dann führte die sehr mühsame Durchsicht der reponirten Papiere auf dem hiesigen Rathhause, welche durch die Zuorkommenheit des Herrn Bürgermeister Frankenberg dem Herrn Archivar ermöglicht wurde, zur Auffindung vielfachen, für die Lokalgeschichte sehr werthvollen Materials, so eines Bürgerbuches vom Jahre 1571, sämmtlicher Akten über den sog. Dörenhagener Krieg, zwölf für verloren gehaltener Stadtprotokollbücher aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, sämmtlicher Landtagsprotokolle des Hochstifts seit 1700 und Stadtrechnungen seit 1614. —

Für das Museum ist dem Verein ein eigener, wenn auch noch sehr beschränkter Raum im hiesigen Königl. Landgerichtsgebäude eingeräumt worden. Für dasselbe wurden u. A. die Protraits sämmtlicher Paderborner Fürstbischöfe von Hermann I. von Hessen 1498 bis auf den letzten Franz Egon von Fürstenberg († 1825) gesammelt. —

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Caplan Brand in Bewelsburg sind eine größere Anzahl von Original-Zeichnungen alter Gebäulichkeiten und kirchlicher Kunstgegenstände, die der Vater des Verstorbenen vor beiläufig 50 Jahren mit großer Sorgfalt angefertigt hat, erworben worden. Es wird beabsichtigt, aus diesen eine Darstellung von Ansichten der alten Befestigungswerke, Stadthore, abgebrochener Kapellen und anderer Baureste früherer Zeiten in und um Paderborn zu veröffentlichen. Die Zeichnungen kirchlicher Kunstgegenstände haben theilweise sogar zur Wiederherbeischaffung der bereits

verschollenen Gegenstände, selbst aus weiter Ferne, geführt. So war der so interessante Tragaltar des Klosters Abdinghof aus dem 11. Jahrhundert, von Prof. Kayser beschrieben und abgebildet im Organ für christliche Kunst 1866, durch die Wogen des Kulturkampfes bereits nach Teutopolis, im Staate Illinois in Nordamerika, verschlagen. Es gelang dem Unterzeichneten, von einer Notiz auf der betreffenden Brand'schen Zeichnung ausgehend, diesem für die Kunstgeschichte so werthvollen Stück bis über den Ocean nachzuspüren und dasselbe wieder herbeizuschaffen. Es wird nunmehr im Franziskanerkloster zu Paderborn aufbewahrt. Den Bemühungen des Herrn Vereinsdirectors gelang es ferner den alten Zunftstumpen der Paderborner Bäcker aus dem J. 1634 auf einer Berliner Kunstauktion für die hiesige Bäckerinnung wieder zu erwerben.

Bei der von Herrn Privatdocent Dr. Finke geleiteten Herausgabe des Westfäl. Urkundenbuchs kommen jetzt die Urkunden des Bisthums Paderborn von 1251—1300 zur Veröffentlichung. Wie früher, so widmet fortwährend Herr Graf J. von Bocholz-Miseburg zu Godelheim diesem Unternehmen in thätiger Weise seine Unterstützung.

Der Vereinsdirector und Herr Apotheker Rave in Nieheim setzten auch im letzten Jahre ihre Lokaluntersuchungen im Gebiete der oberen Lippe und Ems und im angrenzenden Teutoburger Walde fort. Die mühsamen Nachforschungen, die vielfach unterbrochen werden mußten, sind jetzt der Hauptsache nach abgeschlossen und führten u. A. zur Feststellung einer römischen Straße von Bofe zum Teutoburger Walde und zur Entdeckung bisher unbekannter großer Gräberfelder. Das Ergebnis wird später publicirt werden, sowie auch über die Nachgrabungen, welche seitens des Vereins auf Veranlassung des Herrn Schierenberg zu Frankfurt a. M. mit Genehmigung der Lippischen Behörden an den Erternsteinen vorgenommen sind.

Der Bibliothek wurden auch im verflossenen Jahre verschiedene Zuwendungen gemacht. Es schenkten die Erben des verstorbenen Superintendenten Holscher zu Horka aus dessen Bibliothek verschiedene Schriften; Herr Graf J. von Boholtz-Asseburg zu Godelheim den 2. Band des von ihm verfaßten Asseburger Urkundenbuchs; Herr Amtsgerichtsrath Bender in Siegen ein sehr wichtiges Copiar vom Kloster Grasschaft und andere auf dieses Kloster sich beziehende Papiere; Herr Banquier C. Spanken und Herr Landgerichtsrath Schlüter in Paderborn eine große Anzahl Bücher, betreffend die Geschichte und das Rechtswesen der Provinz Westfalen; Herr G. A. B. Schierenberg in Frankfurt a. M. verschiedene seiner Schriften. Sodann erhielt die Bibliothek in Folge eines provinziellen Zuschusses von 500 Mark, welche vorzugsweise für den Bücherankauf verwendet wurden, einen namhaften Zuwachs.

Mit Freuden nimmt der Vorstand die Gelegenheit wahr, auch an dieser Stelle für die genannten und anderweitigen Bemühungen zur Förderung der Zwecke des Vereins seinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Professor Hermann Rothhoff.

## Bericht über das Rechnungsjahr 1888

(1. Oct. 1888 bis 1. Oct. 1889).

### Einnahmen.

a) Bestand aus voriger Rechnung	<i>M</i>	18,02
b) Mitgliederbeiträge . . . . .	"	1674 —
c) Zinsen . . . . .	"	12,75
		<i>M</i> 1704,77

### Ausgaben.

a) für die Zeitschrift . . . . .	<i>M</i>	730,25
b) „ Inserate und Druckfachen . . . . .	"	52,85
c) „ die Bibliothek und zwar		
1) für Anschaffung von Büchern, Urkunden, Manuscripten . . . . .	"	512,77
2) „ Buchbinderarbeit . . . . .	"	57,60
3) „ Einrichtung d. Bibliothek- räume . . . . .	"	191,60
4) „ Verschiedenes . . . . .	"	37,78
d) für das Museum (Miethe) . . . . .	"	10 —
e) „ Verwaltungskosten an den Director und Archivar . . . . .	"	100 —
		<i>M</i> 1692,85

Bleibt Bestand am 1. October 1889 *M* 11,92

Banquier **C. Spanken.**